

Vg
949



88



207.1

Vg
949

25

Copen

Lines Schreibens / so

Weyland König Ferdinandus / Caroli
V. Bruder / an D. Martinum Lutherum ge-
than / Seine Lehr und Glauben 1557.
betreffend.



BIBLIOTHECA
MONACKAVIANA

Jetzt in Druck gegeben.

ANNO.

M. DC. XXIII,

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SALE)





Copie eines Schrei-

bens / So König Ferdinandus I.

An D. Luthern gethan.

Dem Ersamen vnd Gelehrten / vnserm vnd des
Reichs lieben getrewen / Martin Luthern /
der H. Schrift Lehrern zu Wittenberg.

Ferdinandus von Gottes
Gnaden / Römischer / Un-
gerischer vnd Böhmischer
König.



Esamer Gelehrter / vnd
Andächtiger / wiewol
wir vor der Zeit / als wir
in vnser Jugendt in
Deutschland ankomen /
vnd vns erstlich in vnser

A ij

Fürst-

Fürstliche: vnd folgendes durch gnedige
 verleihung des Allmächtigen Gottes
 Königliche Regierung begeben / Ob dei-
 ner dazuntahlen / vnd folgenden außge-
 gangenen Lehren / vnd Schrifften kein
 Gefallen getragen: Sondern etlicher vn-
 ser Prædicanten vnd Beichtväter berich-
 te nach / dieselbige für Ketzisch / verfüh-
 risch / vnd heiliger Römischen Kirchen
 Satzungen / vnd Geboten widerwertig
 vnd vngemeß geachtet: So haben wir
 doch vorschienener zwey Jahr / so viel vn-
 sere obliegende Geschäfte / davon wir
 vns je zu Zeiten wenig Weile abgebro-
 chen / erleiden mögen / vnterfangen / in
 etlichen deimen Büchern / vnd vornem-
 lich in den ausgelegten Psalmen / die
 auff Königliche vnd Fürstliche Regiment
 gerichtet seind / meistes theils gelesen /
 darneben ist auch mit eingefallen / daß
 vn-

ES
 n=
 der
 vnd
 wol
 wir
 in
 en /
 nser
 ärst-



vnser Beichtväter einer / Barfüßer Or=
 dens / den wir mit auß Hispanien ge=
 bracht / vnlangst verschieden / der vns /
 kurz vor seinem Abschiede / zu ihm erfor=
 dert / vnd bekennet / wie er vns bißhero
 verführet / vnd den rechten Weg zur Se=
 ligkeit nie gewiesen habe / mit höchster
 Bitte / ihme dieses vmb Gottes willen
 gnediglich zuverzeihen / vnd nun hinfort
 mit vnsern Königreichen / Fürstenthüm=
 bern / vnd von Gott verliehenen Landen /
 das seligmachende Evangelium / so durch
 dich fleißig vnd treulich gelehret / vnd an
 den Tag gegeben wird / vnverzüglich an=
 zunehmen / auch vnsern allerliebsten Herr
 Brudern / den Römischen Keyser dahin
 zu leiten / vñ zu bringen. Daß dergleichen
 von seiner Mayt. vnd Liebe auch gesche=
 he / so wolte er desto lieber vnd frölicher
 sterben.

Zu

23

Zu deme seind wir von dem Wolgebornen / vnd Edlen vnsern Râthen / vnd des Reichs lieben getrewen / Hansen Dsfeling / Böhmischem Cankler / vnd Andreas Bognaden / r. Dem Freyherrn / so deine Predigt vergangenen Herbst zu Torgaw angehoret / darbey auch mündliche Gespräch vñ vnterredung mit dir gehabt verständiget worden / wie du dazumahl einen Christlichen Sermon / vnd insonderheit der Wercke halben / guten Vnterscheid gemacht / auch ihnen sonst von wegen deiner Lehre / worauff die gegündet sen / guten Bescheid gegeben hast.

Auß deme vnd andern Christlichen Bewegnüssen / bevorab weil wir dem Babst vñnd seine Gelehrte / die du ihrer Ordnung / Lehre vnd Lebens halber / als wir zum theil auß deinen Schrifften erkündiget / in vielfaltigen Bewegen / ernstlich

A iij

lich

lich vnd beschwerlich angetastet / wieder
 dich so fleinnütig / vnd wie wir wol redē
 mögen / vngefasset / vñ vnverleuglich spü-
 ren / hat sich nun vnser Königlich Gemüte
 welches vorhin gegen dir vngnedig ge-
 standen / gemildert / vñ Gott sey in Ewig-
 keit gedancket / sich dahin gewendet / daß
 wir nun deine Lehre / so fern du nur bey
 Göttlicher vnd Biblischer Schrift bestē-
 dig verharrest vnd bleibest / vnd darzu nit
 auffrührisch werdest / oder wider Christū
 lehrest / wol leiden vnd dulden mögen.

Demn wir leider jetzt befinden / dz der
 Pabst vnd die seinigen bißhero das ihre
 gesucht / vñ vns Sprew vor dz Korn auß-
 getheilet haben / vñ verkaufft. Demnach
 wir bedacht seyn / in wenig tagē dieser vñ
 ander trefflichen sachen halben / zu hoch-
 gedachter Keyß. Mayt. vnserm allerlieb-
 sten Herrn vnd Bruder / ein ansehenliche
 Bot.

Botschafft / die dem Evangelio geneigt
 ist / in Hispanien abzufertigen / vnnnd die
 dinge / berührten vnserß Beichtvaters
 seligen / bericht vnd bitte / vñ aus vnserm
 vnd deinen Schrifften / vnd Büchern er=
 kundigten vnd gefastem Verstande nach /
 mit seiner Mayt. vnd Liebe fleissig han=
 deln / vnd ermanung thun lassen / ob wir
 seine Liebe / daran vns gar nit zweiffelt /
 dahin auch bewegen möchten? Vnd im
 Falle wo es bey seiner Liebe vnerheblich
 were / Als denn nichts desto weniger / vn=
 geacht des Pabsts für habendes Concilium
 als Römischer König / einen gemeinen
 Reichstag an gelegene Wahlstatt außzu=
 schreiben / vnd vns mit den Ständen des
 H. Römischen Reichs / vnd Reichsstäd=
 tē / vnd andern Schrifftgelehrten Käthē /
 Göttlichem vnnnd Biblischem ermessen
 nach / des Glaubens / geistlicher Religion
 hal=

eder
 edē
 spū
 üte
 ge=
 eig=
 daß
 bey
 estē
 nit
 rüstū
 der
 ihre
 auß=
 nach
 vñ
 och=
 lieb=
 liche
 Bot.



halber / vernünftiglich vnnnd endlichen
 zu vergleichen. Solches wollen wir dir in
 der Warheit desto stattlicher zu wirken/
 vnnnd zu vollführen / gnedigster Wolmei-
 nung nicht bergen. Geben in vnser Tyro-
 lischen Graffschafft / in vnser Stadt Inns-
 bruck den 5. Febr. Anno 1537. Vnser
 Reiche des Römischen im siebenden / der
 andern im 17. Jahre.

Ferdinandus/ete.

Ad mandatum, &c.

N. C.

lichen
dir in
cken/
lmet=
Tyro=
Zns=
Unser
n/der

m,&c.

C

ULB Halle 3
004 969 510


f

VDT





Linck
Weyland
V. Brude

W.K. 20



Vg
949

25

Caroli
ges
537

BIBLIOTHECA
MONACKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE (SALE)

